

**Postulat Roos Guido und Mit. über die Unterstützung der Gemeinden zur Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden**

eröffnet am 12. Mai 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gemeinden bei der Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden mittels gezielter Massnahmen (bspw. regionale Sensibilisierungsveranstaltungen, Anbieten von Beratungsleistungen, Organisation Erfahrungsaustausch unter Gemeinden vor Ort, Schaffung einer spezifischen Promotionsstelle, Kurzvideos) aktiv zu unterstützen.

**Begründung:**

Das Velo ist ein ausserordentlich flächeneffizientes Verkehrsmittel, das sich neben der Entlastung des Verkehrs auch positiv auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirkt. Das Velo weist im Kanton Luzern ein grosses Potenzial auf: Gemäss der Antwort der Regierung auf die Anfrage [A 613](#) von Guido Roos über die Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden würden rund 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung überhaupt oder vermehrt Velo fahren, wenn sie die Infrastruktur als sicher einschätzen würden.

Bereits durch kleine signalisationstechnische, markierungstechnische und bauliche Massnahmen können das Sicherheitsgefühl der Velofahrenden verbessert werden und damit mehr Personen dazu bewegt werden, das Velo zu nutzen. Welches die neuralgischen Stellen für Velofahrende sind, ist den Gemeinden selbst am besten bekannt. Um diese Stellen zu entschärfen, soll der Kanton Luzern die Gemeinden aktiver unterstützen. Durch eine aktivere Unterstützung und direkte Information über die Möglichkeiten sollen die Gemeinden ins Handeln kommen und – zusammen mit dem Kanton Luzern – Massnahmen treffen, welche die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden sowie den Verkehrsfluss in ihrer Gemeinde erhöhen. Gemäss der Antwort der Regierung zur erwähnten Anfrage [A 613](#) unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden bei der Umsetzung solcher Velosicherheitsmassnahmen, wie durchgehende Velostreifen oder Velosäcke zurzeit lediglich durch das Erstellen eines Handbuchs. Zahlreichen Gemeinden sind viele dieser Massnahmen nicht bewusst. Zudem ist es für viele Gemeinden anspruchsvoll einzuschätzen, welche Massnahme in welcher Situation am wirkungsvollsten ist. Eine reine Erarbeitung und die Publikation eines Handbuchs bewirken deutlich zu wenig. Die geforderten Massnahmen sollen für die Gemeinden kostenlos sein.

Hier setzt das geforderte Massnahmenpaket zur Unterstützung der Gemeinden zur Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden an. Damit wird die Sicherheit der Velofahrenden im ganzen Kanton deutlich gestärkt. Dazu werden – neben den bereits erwähnten positiven Auswirkungen auf die Gesundheit – auch viele weitere positive Effekte ausgelöst. Durch die Veränderung des Modalsplits betreffend das Velo werden der motorisierte Individualverkehr (MIV) und der öffentliche Verkehr (ÖV) entlastet. Die damit einhergehende Reduktion des Ziel- und Quellenverkehrs lässt den MIV und den ÖV verlässlicher fließen. Weitere positive Effekte werden hinsichtlich den Klima- und Energiezielen des Kantons Luzern erreicht.

*Roos Guido*

Bühler-Häfliger Sarah, Spring Laura, Rölli Franziska, Birrer Martin, Gasser Daniel, Marti Urs, Waldvogel Gian, Jost-Schmidiger Manuela, Albrecht Michèle, Nussbaum Adrian, Rey Caroline, Tanner Beat, Rüttimann Daniel, Frey-Ruckli Melissa, Schnider Hella, Galliker Christian, Dober Karin, Küttel Beatrix, Kurmann Michael, Schnider-Schnider Gabriela, Piani Carlo, Boog Luca, Käch Tobias, Meister Christian, Spescha Claudio, Jung Gerda, Affentranger David, Zehnder Ferdinand, Broch Roland, Oehen Thomas, Studhalter Irina, Estermann Rahel, Bärtsch Korintha, Cozzio Mario, Wicki-Huonder Claudia, Heselhaus Sabine, Frank Reto